

73. JAHRGANG
Juli 2024

Nr. 7/2024

seit 145 Jahren
Miteinander - Füreinander

Der

Bahrenfelder

Monatsblatt für Bahrenfeld

Herausgegeben vom Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



***Hoffen wir mal auf ein
neues Sommermärchen im Juli 2024
auf jeden Fall aber auf einen schönen Sommer***

Aus dem Inhalt:

Berichte, Geschichten, Informationen und Bilder aus unserer Vereinsarbeit



Der
Bahrenfelder

Herausgeber:

Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.

Redaktion:

Hans-Werner Fitz,
Bahrenfelder Chaussee 120
22761 Hamburg,
Tel. 891631
hans-wernerfitz@alice-dsl.de

Geschäftstelle:

Marianne Nuskowski,
Wittenbergstr. 8
22761 Hamburg,
Tel. 8903192

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
IBAN: DE43200505501044249751
BIC: HASPDEHXXX

Vorstand:

1. Vorsitzende:

Marianne Nuskowski
Tel. 8903192
Marianne.Nuskowski@bbv1879.de

2. Vorsitzende:

Renate Weidner
Mobil: 01728070491
Renateweidner@gmx.de

Schatzmeisterin:

Gisela Baasch
Tel. 397230
gisela.baasch@bbv1879.de

Beisitzer:

Ursula Fitz; 891631
Christina Lehmann; 895537
Dieter Wenslaf; 8903037
Hans-Werner Fitz; 891631
Peter Steffen Tel. 8004860
Andreas Reiss Tel. 8903192

Schriftführer:

1. Schriftführerin: Gabriele Wenslaf,
Tel. 8903037
2. Schriftführerin: Antje Düwel Tel. 8991102

Ausschüsse:

Bildungs- und Kulturausschuss:

Renate Weidner; Mobil: 01728070491
Gisela Baasch; Tel. 397230

Sozialausschuss:

Petra Liedtke; 895565
Gabriele Wenslaf; 8903037

Kommunal- und Verkehrsausschuss:

Dieter Wenslaf; Tel. 8903037
Peter Steffen; Tel. 8004860

Abgeordnete für den Zentralausschuss:

Hans-Werner Fitz; 891631
Gisela Baasch; 397230
Marianne Nuskowski; 8903192
Renate Weidner; Mobil: 01728070491

Verlag, Anzeigen und Herstellung:

Soeth-Verlag PM UG,
Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde
Telefon: 04542 - 995 83 86,
E-Mail: info@soeth-verlag.de
www.soeth-verlag.de

Es gilt die Anzeigen-Preisliste vom 1.9.2012

Namentlich gekennzeichnete Beiträge entsprechen nicht unbedingt der Meinung der Redaktion oder des Vereinsvorstandes. Für alle veröffentlichten Zuschriften übernimmt die Redaktion ausschließlich die pressegesetzliche Verantwortung. Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Redaktionsschluss ist jeweils der 12. des Vormonats.

Unsere Geburtstagskinder im Juli und August

Wir wünschen Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund.

3.7.	Dirk Siersleben	1.8.	Erika Höpke
5.7.	Meike Grieger	3.8.	Maik Piecha
6.7.	Mareike Engels	3.8.	Berthold Schulz
7.7.	Elke Leuschner	7.8.	Dieter Wenslaf
10.7.	Hermann Totzke	7.8.	Horst Lehmann
11.7.	Werner Oltmann	10.8.	Marianne Nuskowski
11.7.	Johanna Lemcke	10.8.	Elke Johnsson
13.7.	Angelika Schäfer	11.8.	Sören Platten
13.7.	Dietrich Böhring	12.8.	Axel Fuhrmann
13.7.	Jürgen Reisener	13.8.	Dr. Jens Hinrichs
14.7.	Erika Tuschwitz	14.8.	Wolfgang Tuschwitz
19.7.	Gisela Baasch	15.8.	Anke Zimmermann
20.7.	Christa Markmann	19.8.	Hannelore Noeske
21.7.	Maren Baumann-Hahnke	19.8.	Gisela Krüger
28.7.	Antje Düwel	27.8.	Friedemann Reichel

**Aus Datenschutzgründen erwähnen wir
die runden Geburtstage nicht mehr.**

Als Neumitglieder seit dem 1. Juli begrüßen wir ganz herzlich:

Ursula und Manfred Schwarz aus dem Quellental.

Unsere Tour zur „Peking“ hat den Beiden so gut gefallen,
dass sie spontan eingetreten sind.

Siehe auch den Hinweis auf Seite 8.

Wir freuen uns, Sie bei unseren monatlichen
Versammlungen im Parkcafé zu sehen.

Wichtiger Hinweis: Wer aus Datenschutz-(DSGVO) oder anderen
Gründen nicht mit dem Geburtstag oder als Jubilar
erwähnt werden möchte, teile dies bitte der Redaktion
(891631 Fitz) mit, damit wir es berücksichtigen können.

Wenn auch Sie als Leser oder Leserin dieser Ausgabe
Interesse an unserer Gemeinschaft und unseren Aktivitäten haben,
würden wir uns freuen, Sie auch als Mitglied begrüßen zu dürfen.

Wer mit der Zeit geht, sollte online gehen.

Unser Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V. hat eine eigene Webseite.

Andreas Reiss gestaltet sie. Unter bbv1879.de können Sie sie öffnen. Schreiben Sie uns Ihre Meinung dazu, wir sind für Anregungen dankbar.

Sie können neuerdings auch den QR Code mit dem Handy scannen und sind dann gleich auf unserer Seite.



Veranstaltungen

Veranstaltungstermine für Juli und August 2024

Durch unsere Pause im Juli haben wir diesmal nicht viel zu bieten. Wir versuchen trotzdem etwas Leben in den Verein zu bringen. Genießen Sie den schönen Sommer. Wir sehen uns im August auf der nächsten Mitgliederversammlung wieder.

Im Juli findet wie gewohnt am **Mittwoch, 10.07.2024 um 14:30 Uhr** unser Kaffee Nachmittag im Via Cafeliner statt. Anmeldungen und Fragen bei Petra Liedtke. Tel. 895565.

Samstag, 13.07.2024 von 15 – 22 Uhr findet im Luthergarten auf dem Regerhof ein kulinarisches und musikalisches Sommerfest statt. Jeder ist herzlich willkommen

Mittwoch, 17. 07.2024 „Wer spielt schon gern allein zu Haus“. Spiele Nachmittag im Clubraum vom BTV. Einmal im Monat zur Stärkung der Konzentration. Runter vom Sofa! Auf geht's.

Dienstag, 30.07.2024 „Der Bahrenfelder Spaziergang“. Wir treffen uns

an der Haltestelle Schützenstraße stadtauswärts. Wir biegen in die Schützenstraße ein und biegen rechts in die Leverkusenstraße, überqueren die Leunastraße und gehen die Schleswiger Straße entlang.

Dann folgen wir der Straße am Diebsteich. Rechter Seite befindet sich der Friedhof Diebsteich, den wir näher in Augenschein nehmen werden. Im Anschluss folgen wir der Straße bis zu Schützenstraße, biegen rechts in die Leunastraße ein und gehen bis zum Beerenweg.

Hier erreichen wir die Firma Andronaco Grande Mercato, um einen italienischen Kaffee mit etwas Süßem zu genießen. Von hier laufen wir zur Stresemannstraße um mit dem Bus den Heimweg anzutreten.

Donnerstag, 08.08.2024 um 16:00 Uhr Mitgliederversammlung im Park Café am Lutherpark, Holstenkamp 119. Heute begrüßen wir die Seniorenbeauftragten der Polizei Herrn Nased & Frau Ewald zum Thema Verkehrsprävention nicht nur für Senioren. Mitglieder und Gäste sind zu

dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Mittwoch 14.08.2024 um 14:30 Uhr findet unser Kaffee Nachmittag im Via Cafeliner statt. Anmeldungen und Fragen bei Petra Liedtke. Tel. 895565

Dienstag, 20.08.2024 gemeinsamer Tagesausflug zum Arboretum mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Genaue Beschreibung erfolgt in der August Ausgabe. Anmeldungen bei Marianne Nuzkowski 8903192 oder Christina Lehmann 895537.

Dienstag, 27.08.2024 um 14:30 Uhr „Bahrenfeld Spaziergang“. Genaue Beschreibung lesen Sie in der August Ausgabe.

Freitag, 30.08.2024 Sommerfest auf dem Gelände von Pflegen u. Wohnen. Näheres in der August Ausgabe.

Voranzeige: **Samstag 21.9. die traditionelle Kohlfahrt** mit Renate Weidner.

Es geht wieder los!

Das ist los an den Kohltagen in Dithmarschen!

Dieses Jahr machen wir eine Rundreise durch Norder-Dithmarschen.

Als erstes besichtigen wir das Denkmal zur Geschichte des Krieges Dithmarschen gegen die dänische Garde aus dem 15ten Jahrhundert.

Weiter geht es nach Wesselburen. Hier können wir eine Live-Vorführung in der Krautwerkstatt im Kolloseum besuchen oder einen Bummel auf dem bunten Kohlmarkt machen.

Zu Mittag gibt es eine leckere Kohlroulade mit frischen Kartoffeln und Dithmarscher Soße.

Es folgt die Weiterfahrt nach Wöhrden. Auf der Wurth steht die St. Nicolai-Kirche, sie ist eine der schönsten Barockkirchen Schleswig-Holsteins.

In einem Land-Café bei einer gemütlichen Tasse Kaffee mit selbstgebackenen Kuchen treten dann langsam die Heimreise an.

Natürlich gibt es zwischendurch wieder die Gelegenheit, Kohl und Gemüse an der Straße einzukaufen. Bringt Euch also bitte eine große Tasche mit, damit es zuhause kein Durcheinander gibt...

Wann geht's los? Samstag den 21. September 2024
Abfahrt 8 Uhr Ecke Silcherstraße/Bahrenfelder Chaussee. Ende der Fahrt ca. 18 Uhr

Busfahrt, Besichtigung, Mittagessen, Kaffeetrinken und Spaß inbegriffen

Preis 60 € für Mitglieder, 65 € für Nichtmitglieder
Anmeldung bei: Renate Weidner, Tel. 0172-80 70 491



Erfahrungsbericht einer Wahlhelferin

Eine Bekannte fragte mich: „Haben Sie Lust, bei der Europa-Wahl mit-zuhelfen? Ich dachte, Sie machen doch viel ehrenamtlich, das wäre doch ein Job für Sie.“

Ja, darüber hatte ich auch schon öfter nachgedacht. Es gibt Bürgerrechte, aber auch Bürgerpflichten. Es stimmt, ich mache viel ehrenamtlich, habe Zeit und bin, denke ich, geistig in der Lage so eine Aufgabe zu übernehmen.

So fand ich mich am Sonntag, dem 9. Juni, im Wahllokal ein, nicht in meinem eigenen Bezirk, sondern mehr in Hamburgs Norden.

Unser Team umfasste 8 Personen. Da der Sonntag mit den eigentlichen Wahlvorgängen und der anschließenden Auszählung ein sehr langer Tag ist, waren wir in zwei Schichten vor Ort, meine begann um 12.45 Uhr, die „Kollegen“, diejenigen, die bereits seit halb acht dort waren, hatten ab jetzt bis 18.00 Uhr, bis zur Auszählung, Pause. Die Frühschicht musste alles aufbauen, sie fand die Unterlagen und das Hilfsmaterial bereits im Wahllokal vor. Die Kartons für die Wahlkabinen falten, die Tische so zu rechtstellen, dass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist, Schilder aufhängen, Kugelschreiber hinlegen (angebunden, damit sie nicht versehentlich eingesteckt werden können) und vieles mehr.

Was da für eine Organisation der Behörden hinter steckt! Es musste pro Wahllokal ja alles einschließlich Tesafilm zum Aufhängen der Informationszettel vorhanden sein.

Die Wahl selbst verlief bei uns reibungslos. Ich musste natürlich erstmal einiges lernen, da ich das erste Mal dabei war.

Z.B. gibt es weiße, blaue und gelbe Wahlbenachrichtigungen. Weiß sind die normalen, die die meisten von uns bekommen haben. Mit der gelben Benachrichtigung

durfte man nur an der Bezirkswahl und mit der blauen nur an der Europa-Wahl teilnehmen. Ganz bin ich nicht dahinter gestiegen, wieso einige so, andere so wählen konnten. Es hängt auf jeden Fall damit zusammen, ob jemand schon woanders einen Teil der Wahlen erledigt hatte. Bei uns gab es lange Schlangen, es waren viele junge Leute dabei, da erstmals auch die 16-jährigen wählen durften. Aber auch Menschen mit Rollator oder Rollstuhl. Für sie war es schwierig, so lange zu stehen. Wir brachten zur Erleichterung ein paar Stühle nach draußen. Die Menschen waren sehr geduldig. Ich glaube, wenn ich so lange hätte warten müssen, wäre ich nach Hause gegangen und hätte gesagt: „Macht eure Wahl doch alleine, mir dauert das zu lange!“

Interessant war es auch, die Wähler zu beobachten: Einige waren sehr gut vorbereitet und waren in wenigen Minuten wieder aus der Kabine heraus, andere haben sich anscheinend alles genau durchgelesen, es dauerte endlos.

Punkt sechs stellten sich dann zwei von uns an das Ende der Schlange. Die letzten durften noch wählen, wer danach kam musste unverrichteter Dinge wieder gehen. Das wurde streng gehandhabt.

Und nun machten wir uns an die Auszählung. Die Wahlurne wurde in unser aller Beisein, als Zeugen, aufgeschlossen und geöffnet, alle Wahlzettel auf den zu einer großen Fläche zusammengestellten Tischen ausgebreitet und sortiert: Europa, Bezirk gelb und rosa. Letztere packten wir wieder, nachdem die Gesamtzahl ermittelt war, in Kartons, diese in die Wahlurne, die versiegelt wurde, denn sie sollten erst am Montag ausgezählt werden.

Und nun ging es los. Zuerst sortierten wir nach Parteien, es war hier ja nur ein Kreuz auszufüllen. In Teams

ermittelten wir die Stimmen der einzelnen Parteien mit Strichlisten, also alles per Hand, sortierten die ungültigen (z.B. kein Kreuz oder gleich mehrere oder persönliche Kunstwerke) heraus, und glichen zum Schluss die Anzahl mit der Liste ab.

Unsere „Chefin“, die Dame, die mich angeworben hatte, musste nun noch ein paar Zettel ausfüllen und die Ergebnisse zur Wahlleitung bringen. Die versiegelte Wahlurne mit den kostbaren Stimmen und das gesamte Material wurde in einem Raum untergebracht, der sicher verschlossen wurde. Wir anderen hatten um 21.15 Uhr Feierabend.

Montag früh um 8 Uhr ging es dann weiter. Zuerst haben wir die gelben, dann die rosa Wahlhefte ausgezählt. Auch hier gab es ungültige Stimmen, in einigen Fällen konnte „der Wählerwille“ ermittelt werden, andere wanderten auf den Ungültig-Haufen.

Eine endlose Blätterei, die „Chefin“ hatte am Ende „keine Haut mehr an den Fingern“, sah nur noch Kreise und hatte vom Ansagen Fransen an den Lippen. Wir anderen hatten es einfacher. Wir hatten Zähllisten, auf denen wir immer die Anzahl der Stimmen abstreichen mussten. So kamen dann unsere Ergebnisse schließlich auch auf eine Gesamtliste und wurden an die Behörden übermittelt.

Und nun, Trommelwirbel, bekamen wir sogar noch eine Aufwandsentschädigung. Naja, reich wird man bei diesem Job nicht, die Vergütung lag erheblich unter dem Mindestlohn, aber wie gesagt, Bürgerrechte-Bürgerpflichten!

Und Spaß hat es auch gemacht, mal eine ganz neue Erfahrung für mich. Vielleicht auch für Sie? Am 2. März 2025 sind Bürgerschaftswahlen! Bewerben Sie sich!

Gisela Baasch

Otto Kuhlmann

Bestattungen seit 1911
Inh. Frank Kuhlmann

BAHRENFELDER CHAUSSEE 105
22761 Hamburg · Altona · Elbvororte
www.kuhlmann-bestattungen.de



040.89 17 82

Zeit für Ihre Trauer in unseren neu gestalteten Räumen



ISO-zertifiziertes Unternehmen in der Bestatter-Innung und im Bestatterverband Hamburg

Nachlese unserer wichtigen Mitgliederversammlung am 13. Juni 2024

42 Mitglieder waren gekommen und es gab wichtiges abzustimmen. Aber erst mal der Reihe nach.

Eingeladen war Herr Professor Dr. Rüdiger Siechau als Sprecher der Stadtreinigung Hamburg für einen Vortrag. Sein Erscheinen verschob sich leider um über eine Stunde, sodass wir erst die Abstimmung zur Beitragserhöhung ab Jan. 2025 und die Wahl der 2. Schriftführerin, Frau Antje Düwel vornehmen konnten. Mit nur 2 Neinstimmen wurde die leider längst nötige Erhöhung beschlossen und Antje Düwel nach Vorstellung einstimmig zur 2. Schriftführerin gewählt.

Unsere 1. Vorsitzende, die leider krankheitsbedingt fehlte, hatte die Unterlagen und den Antrag auf Erhöhung sehr gut formuliert und plausibel gemacht.

Unsere 2. Vorsitzende, Renate Weidner und die Schatzmeisterin Gisela Baasch leiteten daraufhin die Versammlung

Für alle nicht dabei Gewesenen hier noch einmal der Text der Tischvorlage zur Beitragserhöhung:

„Antrag des Vorstandes auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zum 1.1.2025

• Der erweiterte Vorstand (einschließlich Beisitzern) hat auf sei-

ner Sitzung vom 25.3.2024 einstimmig beschlossen, den Antrag auf Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 1.1.2025 zur Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung zu stellen und zwar:

**jährlicher Beitrag pro Person
neu 36,00 € (bisher 30,68 €)**

monatlicher Beitrag somit
neu 3,00 € (bisher 2,56 €)

**jährlicher Beitrag pro Paar
neu 60,00 € (bisher 46,02 €)**

monatlicher Beitrag somit
neu 5,00 € (bisher 3,84 €)

Begründung: Auf Grund von gestiegenen Kosten, die zum Teil um das Dreifache gewachsen sind, ist es dem Verein nicht mehr möglich mit den bisherigen Beiträgen der Mitglieder kostendeckend zu arbeiten.

Eine Beitragserhöhung liegt Jahrzehnte zurück. Selbst zur Euroumstellung wurde nur Cent genau von DM auf Euro umgerechnet, und das ist schon 23 Jahre her. Wir haben bisher gut gewirtschaftet und konnten so die Beiträge lange stabil halten. Jetzt ist es aber notwendig, die Beiträge geringfügig zu erhöhen. Wir bitten daher um Zustimmung zum Antrag des Vorstandes.“

Wir, der erweiterte Vorstand, danken noch einmal für das Verständnis und die fast einstimmige Zustimmung zur bevorstehenden Beitragserhöhung. Vieles geschieht ehrenamtlich und auf privater Basis. Anderenfalls wä-

ren wir schon lange nicht mehr mit den bisherigen Beiträgen ausgekommen.

Nach einer leider langen Pause, da der Vortragende in einer dringenden Angelegenheit ins Rathaus musste, sowie leichten Technischwierigkeiten mit dem Beamer, begann das der sehr anschaulich gemachte Vortrag.

Seit genau 30 Jahren ist die Stadtreinigung eine Anstalt öffentlichen Rechts, damit verselbstständigt und wird von der Stadt für ihre Aufgaben bezahlt. Was wir sehen, ist ja eigentlich immer nur die Müllabfuhr, das Aufgabengebiet wird aber immer vielfältiger. Es ist eine Kreislaufwirtschaft, die den Müll beseitigt, wiederverwertet (recycling), verbrennt und die Wärme ins Fernwärmenetz einspeist (schon die Hälfte des Aufkommens an Wärme). Schlacke entsteht für den Straßenbau, Kompost wird aus dem Biomüll erzeugt, Altpapier eingesammelt und weiterverarbeitet. Stilbruch verkauft gut Erhaltenes um es gegen geringes Geld weiter zu verkaufen. Es sind heute viele Tochtergesellschaften, die zum Gesamtkonzept gehören. 56 Nationalitäten und rund 4000 Menschen arbeiten für die Sauberhaltung unserer Stadt und den Umweltgedanken. Unsere Gebühren allein würden die Kosten der Aufgaben gar nicht decken, wenn nicht Einnahmen durch Aufträge der Stadt sowie Gewerblichen wie Privaten Auftraggebern vorliegen würden. Da das Park Café schon länger als eigentlich vor Ort bleiben musste, wurde der Vortrag zum Schluss gekürzt und der Aufbruch dann etwas stürmisch.

Aber toll war er allemal.

Hans-Werner Fitz



Notfälle kommen
aus heiterem Himmel.
Rettung auch.

DRF Luftrettung

Unterstützen Sie die DRF Luftrettung.
Werden Sie Fördermitglied.
Info-Telefon 0711 7007-2211
www.drf-luftrettung.de

Mal was anderes, heute:

Probleme sind dazu da, dass sie bewältigt werden

„Houston, wir haben ein Problem!“

Dieser Satz der Apollo 13 Mission zu einer geplanten Mondlandung im April 1970 hat Geschichte geschrieben. Unterwegs war ein Sauerstofftank explodiert und die Astronauten mussten mit den vorhandenen Materialien an Bord eine Reparatur durchführen. Glücklicherweise sind sie alle wohlbehalten wieder auf der Erde gelandet, die Mondlandung wurde allerdings nicht durchgeführt.

Das kennen Sie doch auch: Sie wollen eine bestimmte Sache für ein Kochrezept einkaufen. In keinem Laden finden Sie diese ganz besondere Zutat. Dann muss man improvisieren und sich einen Ersatz ausdenken. Das ist natürlich vergleichsweise harmlos, ist aber ein Problem, das man aus dem Weg schaffen muss.

Schwieriger wird es, wenn man

zu spät zum Bahnhof kommt und nur noch die Rücklichter des Zuges sieht. Man muss sich jetzt überlegen, wie man es trotzdem noch in der Zeit schafft, den Flieger nach Mallorca zu erreichen.

Beim Renovieren will man eine Steckdose verlegen. Im Altbau passiert es dann ganz oft, dass einem statt der gefrästen Stelle der Putz der halben Wand entgegenfällt. Nun ist Organisationstalent gefragt.

Bei den Vorbereitungen zu unserem Frühjahrsempfang ergab sich auch ein Riesenproblem: Frau Nuszkowski hatte alles schon mit Herrn Grabbe vom Amateur Theater Altona abgesprochen. Dann fielen kurz vorher wegen Krankheit die Proben ins Wasser und somit auch die kleine Kostprobe, die das Ensemble zu unserem Empfang beisteuern wollte. Alle Chöre und sonstige Gruppierungen, die sie angefragt hat, hatten bereits Termine, der Chorleiter war krank oder es tauchten

sonstige Probleme auf. Was tun? Frau Gärtner hat uns dann gerettet und mit Sologesang und Mitmachliedern den Vormittag verschönt.

Wenn dann allerdings gesundheitliche Probleme auftauchen, hat man oft gar keine Wahl, einen anderen Ausweg zu finden. Man muss da durch, ob man will oder nicht. Man kann nur versuchen, alles vorzubereiten, damit die Familie allein zurechtkommt. Termine absagen oder umlegen, sich ein paar schöne Gedanken machen, damit einen das Problem, die Krankheit, einen nicht zu sehr belastet, vielleicht einen kleinen Erholungsurlaub planen, auf den man sich dann freuen kann. Am besten, man bleibt gesund und fit.

Auf jeden Fall: Positiv denken, damit einen das Problem nicht zu sehr runter zieht. Bitte bleiben Sie gesund!

Gisela Baasch

Willkommen zum Science City Day am Samstag 1.6. in Bahrenfeld

So viele Menschen sieht Bahrenfeld sonst nur an ganz großen Fußballtagen oder Musikevents auf der Trabrennbahn.

Der zukünftige Stadtteil der Wissenschaft öffnete die Tore.- 12 Forschungseinrichtungen, Institutionen, Vereine und Unternehmen luden ein, die Wissenschaft hautnah zu erleben.

Erstmals in Hamburgs Geschichte entsteht mit der Science City in Bahrenfeld ein gemeinsamer Ort für Wissenschaft und Forschung, verbunden mit Wohnen, Freizeit und Zusammenleben.

Auf der Stadtmeile am Albert-Einstein-Ring, dem Science City Info-center, stellen sich 17 Vereine und

Initiativen mit ihren Ideen und Programmen vor und halfen so, unseren Stadtteil lebendig zu gestalten.

Wir vom Bahrenfelder Bürgerverein waren selbstverständlich auch dabei und konnten mit Bildern und Heften unserer Arbeit in guten Gesprächen auf uns aufmerksam machen.

Wir teilten uns mit der sehr aktiven Initiative „Bahrenfeld auf Trab“ ein großes, von den Organisatoren gestelltes Zelt.

Die Organisationsleitung hatte wirklich eine gute organisatorische Vorarbeit geleistet, so dass jeder Aussteller seinen festgelegten Platz gestalten konnte.

Das Wetter spielte gut mit, und so kamen ab 11 Uhr, dem offiziellen Start der Veranstaltung schon sehr viele Menschen auf das Gelände. Sehr viele Familien mit Kindern waren dabei, denn für die Kinder gab es viele Möglichkeiten, sich spielerisch mit Experimenten unter der





Anleitung von Studenten der Universität zu entfalten. Der Strom der Menschen riss bis zum späten Nachmittag kaum ab.

Für Essen und Trinken war auch gesorgt. Die Aktiven der Mitmachgruppen erhielten sogar Gutscheine dafür, die am Infostand ausgegeben wurden, ebenso wie Anhänger mit Namensschildern. Man hatte wirklich alles im Griff.

Auf einer großen Bühne wurden kleine Umweltexperimente mit Hilfe der Kinder durchgeführt. Zuvor hatte ein großer Kinderchor die Bühne erobert sowie später den Tag über eine tolle Musikgruppe.

Nebenan auf dem Desy Gelände, dem Science City Campus, war Tag der offenen Tür. Auch hier Menschenmengen, die an den verschiedenen Forschungseinrichtungen Experimente verfolgen oder an Kurzvorträgen teilnehmen konnten. Auch hier wieder viele Familien mit Kindern, die mit Feuereifer zu kleinen Wissenschaftlern wurden.

Hans Werner Fitz



Nur wer Sie kennt und an Sie denkt ist Ihr Kunde.

Bringen Sie sich in Erinnerung mit einer Anzeige in Ihrer Bürgervereinszeitschrift.

Soeth-Verlag PM UG
 Wiedenthal 19 · 23881 Breitenfelde
Tel. 04542-995 83 86
 info@soeth-verlag.de · www.soeth-verlag.de

Machen Sie bei uns mit, es lohnt sich, dabei zu sein.

So konnten wir im Juni in 3 großen Gruppen die „Peking“ entern und das Hafenumuseum besuchen.

Im nächsten Heft berichten wir ausführlicher über diesen tollen Ausflug



<https://bbv1879.de>



Bahrenfelder Bürgerverein von 1879 e.V.



1. Vorsitzende: Marianne Nuskowski • Wittenbergstr. 8 • 22761 HH • Tel. 89 03 192
 2. Vorsitzende: Renate Weidner • 22761 Hamburg • von-Hutten-Str. 29 • Tel. 53 27 61 34
Bankverbindung: Hamburger Sparkasse • IBAN: DE43200505501044249751 BIC: HASPDEHHXXX

Aufnahmeantrag

Ich möchte Mitglied im Bahrenfelder Bürgerverein werden

Name, Vorname Geb.-Datum Telefon

Straße PLZ Ort

Weitere Familienangehörige

Eintrittsdatum

Name, Vorname Geb.-Datum Telefon

Straße PLZ Ort

Der Mitgliedsbeitrag für Einzelpersonen beträgt jährlich **30,68 Euro**.
 Für Ehepaare und Familienmitglieder beträgt der Mitgliedsbeitrag zusammen **46,02 Euro**.
 Der Beitrag wird jährlich zum Termin des Eintrittstermin immer für ein volles Jahr erhoben.

.....
 Unterschrift für Beitritt

Einzugsermächtigung (besonders einfach und kostengünstig)

Ich ermächtige den Bahrenfelder Bürgerverein, den fälligen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto,

Name: Kreditinstitut:

IBAN-Nr.: , E-Mail:

bis auf Widerruf einziehen zu lassen.

.....
 Ort/Datum

.....
 Unterschrift des Kontoinhabers